

Lernwert.

**Engagiert für die
Finanzbildung**



**FINANZ
BILDUNG
für alle.**

Ein Angebot der Sparkassen-Finanzgruppe

Finanzbildung für alle

Im Laufe unseres Lebens stehen für uns alle viele finanzielle Entscheidungen an, die das gegenwärtige sowie zukünftige persönliche Wohlergehen maßgeblich prägen. Umso wichtiger ist es, gut informiert und aktiv die persönlichen Finanzen zu steuern. Dabei hilft eine alltagsnahe und lebensbegleitende Finanzbildung, die sich an alle Bürgerinnen und Bürger richtet. Neben dem individuellen Aspekt ist die Souveränität in Finanzdingen aber auch ein Schlüsselfaktor für eine zukunftsfähige und nachhaltige Gesellschaft. Sie sichert wirtschaftliche und soziale Teilhabe, stärkt Chancengerechtigkeit und ist ein stabilisierender Pfeiler unserer Demokratie.



Die Förderung der Finanzbildung gehört mithin zur DNA der Sparkasse: Sie leitet sich aus der Gründungsidee der ersten Sparkassen ab, ist im öffentlichen Auftrag fest verankert und folgt damit einer mehr als 200-jährigen Tradition. Deshalb bietet die Sparkassen-Finanzgruppe zu allen Geld- und Finanzthemen ein breites Spektrum an kostenfreien und neutralen Bildungsmaterialien an, das allen Bürgern und Bürgerinnen offensteht – unabhängig davon, ob sie ihre Bankverbindung bei der Sparkasse haben oder nicht.

Gemeinsam mit Bildungspartnern, mit Wissenschaft und Politik gilt unser Engagement der Stärkung der Finanzkompetenz in Deutschland und Europa – für eine sichere gemeinsame Zukunft und eine prosperierende Gesellschaft.

Karolin Schriever

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes

Bildung für ein gutes Leben

Finanzielle Bildung ist eine entscheidende Alltagskompetenz des 21. Jahrhunderts, die es Menschen ermöglicht, fundierte Entscheidungen zu treffen, ihr Geld klug zu verwalten, für die Zukunft zu planen und gesellschaftliche Teilhabe zu erleben. Durch die schnelle Weiterentwicklung der Finanzmärkte und digitaler Finanzservices ist es wichtiger denn je, alle Menschen mit finanziellen Kenntnissen und Fähigkeiten auszustatten.



Über ihr Internationales Netzwerk für Finanzwissen (OECD/INFE) steht die OECD an der Spitze der weltweiten Bemühungen, die Finanzbildung voranzutreiben, um sicherzustellen, dass jeder Mensch - unabhängig von Alter oder Hintergrund – sicher und informiert mit finanziellen Chancen und Risiken umgehen kann. Seit mehr als zehn Jahren fördert das OECD/INFE die internationale Zusammenarbeit zwischen politischen Entscheidungsträgern und anderen Interessengruppen in Fragen der Finanzbildung weltweit. Weiterhin unterstützt es Länder bei der Entwicklung und Umsetzung nationaler Strategien zur Finanzbildung.

So können die finanzielle Resilienz und das Wohlergehen der Menschen verbessert und sichergestellt werden, dass Einzelpersonen und Gemeinschaften weltweit auch in Zukunft gut auf finanzielle Entscheidungen vorbereitet sind.

Myles Larbey

Head of Financial Consumer Protection,

Education and Inclusion, OECD

Finanzbildung der Sparkassen-Finanzgruppe auf einen Blick

Wer mit Geld umzugehen weiß, kommt besser durchs Leben. Deshalb hat die finanzielle Bildung einen hohen Stellenwert. Sie stärkt die wirtschaftliche Teilhabe der Bürger und Bürgerinnen und trägt entscheidend zur Stabilität des Finanzmarktes bei.

Die Sparkassen-Finanzgruppe engagiert sich mit drei Einrichtungen und zwei Planspielen dauerhaft im Bereich der nachhaltigen Finanzbildung. Sie unterstützt die schulische und außerschulische Finanzbildung und fördert den Wissenstransfer in andere Länder.



Ab S. 12

Schulische Bildung

Sparkassen-Schulservice

- Kostenfreie Materialien für den Schulunterricht
- Digitale und gedruckte Medien für die Finanzbildung von Kindern und Jugendlichen
- Werbefrei, unabhängig und neutral
www.sparkassen-schulservice.de

Planspiel Börse

- Größter europäischer Wettbewerb zur Funktionsweise der Börse
- Partnerländer: Italien, Luxemburg, Frankreich, Österreich
www.planspiel-boerse.de

Deutscher Gründerpreis für Schüler:innen

- Bundesweit größtes Planspiel für Existenzgründung
- Praxisnahe Vermittlung wichtiger Gründungskompetenzen
www.dgp-schueler.de

Ab S. 20

Erwachsenenbildung

Geld und Haushalt

- Neutrale und kostenfreie Bildungsangebote für alle privaten Haushalte
- Fördert die Finanzkompetenz und dient der Überschuldungsprävention
- Breites Netzwerk mit Bildungspartnerschaften
www.geld-und-haushalt.de

Ab S. 28

Internationale Bildungsarbeit

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

- Förderung des Spargedankens, der finanziellen Grundbildung und der finanziellen Inklusion
- Weltweit engagiert
- Projekte in allen Fachbereichen des Bankgeschäfts
www.sparkassenstiftung.de



Finanzbildung zeigt Wirkung



Finanzielle Bildung stärkt Menschen in ihrem finanziellen Wohlergehen, fördert soziale und wirtschaftliche Teilhabe sowie Chancengerechtigkeit. Die Sparkassen-Finanzgruppe übernimmt mit einem breiten Bildungsangebot zur Stärkung der Finanzkompetenz gesellschaftliche Verantwortung.

Selbstbestimmt, gut informiert und verantwortungsvoll – an diesem Verbraucherleitbild richten sich unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und damit auch die kommunal verankerten, öffentlich-rechtlichen Sparkassen seit jeher aus. Finanzielle Bildung zu fördern, bedeutet für sie, die Souveränität der Verbraucherinnen und Verbraucher und damit einen wesentlichen Pfeiler unseres Gesellschaftssystems zu stärken. Finanzbildung ist ein Schlüsselfaktor für eine intakte, zukunftsfähige und prosperierende Gesellschaft und eine stabile Demokratie.

Individuelle Finanzkompetenz für ein selbstbestimmtes Leben

Die eigenen finanziellen Angelegenheiten kann souverän nur regeln, wer die notwendigen Kompetenzen erworben hat. Schließlich geht es um Entscheidungen mit zum Teil weitreichenden Konsequenzen. Ob Auszug aus dem Elternhaus, Jobwechsel oder Renteneintritt, Investitionen in die Altersvorsorge, Hauskauf, Familiengründung oder Scheidung – alle großen Umbrüche im Leben haben langfristige Auswirkungen auf das Budget. Diese vorausschauend zu planen und aktiv zu steuern, ist entscheidend für eine gute finanzielle Zukunft.

Finanzielle Bildung stärkt die Einzelnen sowie die Stabilität des Finanzsystems und der Gesellschaft insgesamt.

Daher gilt es, sich mit den individuellen Geldfragen auseinanderzusetzen, Wissen aufzubauen, Kompetenzen zu entwickeln und Chancen und Risiken zu verstehen, die mit der Nutzung von Finanzprodukten verbunden sind. Finanzielle Bildung wirkt präventiv gegen übermäßige Risikobereitschaft, nicht tragfähige Verschuldung, gegen Betrug und Cyber Risiken und fördert die Resilienz bei finanziellen Unwägbarkeiten. Sie führt auch zu einem gesteigerten Bewusstsein für bestehende Ungleichheiten in der Gesellschaft, insbesondere in Bezug auf Geschlechterunterschiede und sozioökonomische Benachteiligungen. So stärkt finanzielle Bildung die Einzelnen und die Stabilität des Finanzsystems und der Gesellschaft insgesamt.



Nachhaltigkeit stärken durch finanzielle Bildung

Für gesamtgesellschaftliche Umbrüche und den Wandel zu einer nachhaltigeren Wirtschaft kommt der Finanzbildung ebenfalls eine wichtige Rolle zu. Das UNESCO-Weltaktionsprogramm „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs“ strebt bis 2030 die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele für eine gerechtere und nachhaltigere Welt an. Hochwertige Bildung gilt unter SDG 4 als Schlüsselfaktor und wird in Deutschland mit dem Nationalen Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ vorangetrieben. Der DSGV ist als einziger Vertreter der Kreditwirtschaft Mitglied der Nationalen Plattform und gestaltet diesen Prozess aktiv mit. Denn Finanzbildung führt nicht nur zu einer besseren Budgetplanung für das Individuum, sondern ermöglicht es auch, Spielräume im Budget für eine nachhaltige Lebensplanung und für nachhaltige Investitionen zu nutzen.

Kompetenzen in der Finanzbildung national und europaweit bündeln

Studien zeigen, dass Deutschland bei der Finanzbildung aufholen muss, wenn die Potenziale für mehr Teilhabe, Wachstum und Wohlstand ausgeschöpft werden sollen. Deshalb hat die Bundesregierung 2023 eine Finanzbildungsinitiative gestartet, um gemeinsam mit der OECD eine nationale Strategie für Deutschland zu erarbeiten. In verschiedenen Workshops unter Leitung der Ministerien konnte der DSGV inhaltlich mitwirken. Finanzbildung als lebenslanges Thema, das auch für ältere Menschen und

vulnerable Zielgruppen gedacht werden muss, sowie die Fokussierung auf finanzielle Basiskompetenzen und die sichere Nutzung von digitalen Finanzdienstleistungen sind wichtige Eckpfeiler für die Ausgestaltung der deutschen Finanzbildungsstrategie.

Das Ziel der Europäischen Kommission, eine EU-Finanzbildungsstrategie zu entwickeln, ist ein entscheidender Schritt, die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Finanzkompetenz und damit der ökonomischen Teilhabe zu stärken. Auch die auf EU-Ebene angestrebte „Savings and Investments Union (SIU)“, die den Bürgerinnen und Bürgern unter anderem mehr grenzüberschreitende Investitionsmöglichkeiten bieten soll, schließt eine Stärkung der Finanzbildung durch die Mitgliedsstaaten mit ein.

Unsere Werte

-  **Kostenfrei**
-  **Zugang für alle**
-  **Werbefrei**
-  **Neutral**



Als langjähriger Akteur im Bereich der Finanzbildung, mit umfassenden Angeboten von der Schulbildung bis hin zu Erwachsenenprogrammen, bringt der DSGV seine Expertise in diesen wichtigen Prozess ein. Durch die Mitgliedschaft in nationalen sowie internationalen Organisationen und Gremien (wie der OECD/INFE) stellen wir sicher, dass unsere Bildungsangebote den höchsten Standards entsprechen und zur Erreichung der gemeinsamen Ziele beitragen. So leisten wir mit dem Engagement in der Finanzbildung einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Stabilität und zur Förderung einer mündigen und verantwortungsvollen Bürgerschaft.

Verantwortung für eine gerechtere Welt

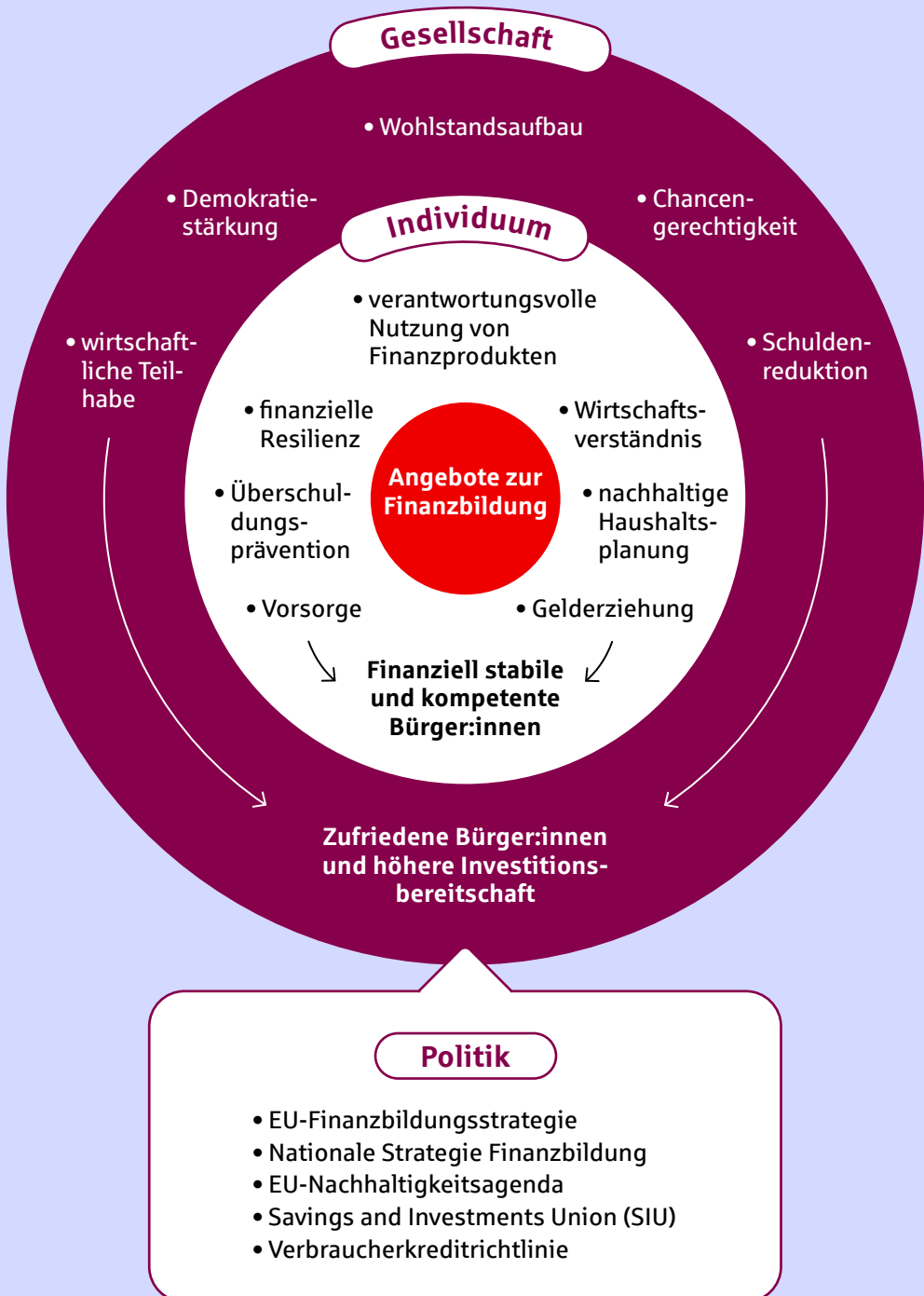
Die gesellschaftliche Verantwortung der deutschen Sparkassen endet aber nicht an nationalen Grenzen. Dazu gehört auch die Verantwortung für eine gerechtere Welt, insbesondere für die Ärmsten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Gerade hier ist Finanzbildung wichtig, um Armut zu reduzieren und Menschen in ihren Heimatländern die Chance auf ein besseres Leben zu ermöglichen. Die deutschen Sparkassen setzen sich deshalb seit mehr als 30 Jahren über langfristige Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in den Ländern des „Globalen Südens“ für eine bessere finanzielle Bildung ein.

Menschen mit einem sehr geringen oder unregelmäßigen Einkommen müssen ihre knappen Ressourcen sehr sorgfältig verwalten. In vielen Entwicklungs- und Schwellen-

ländern gibt es keine sozialen Sicherungssysteme, sodass auf individueller Ebene Vorsorge für Notsituationen getroffen werden muss. Dazu bedarf es eines Grundverständnisses für den sinnvollen Umgang mit Geld. Da gerade die Ärmsten zudem oft nur einen eingeschränkten Zugang zu Schulbildung haben, ist die Vermittlung der Grundlagen finanzieller Bildung durch andere Initiativen von besonderer Bedeutung für die Entwicklungsperspektiven der Menschen vor Ort.

Zudem sind in diesen Ländern viele soziale und gesellschaftliche Probleme ungelöst – Stichwort Gendergerechtigkeit. Die Mehrheit der Menschen in Armut sind Frauen. Daher ist es wichtig, besonders die Finanzbildung von Frauen zu verbessern. Konkret benachteiligt sind Frauen im Globalen Süden, weil sie oft einen geringeren sozialen Status sowie weniger politische und wirtschaftliche Macht haben als Männer. Der Klimawandel sowie Flucht und Migration verstärken diese Probleme noch. Eine an diese Situation angepasste Finanzbildung hilft Menschen und Unternehmen, sich besser gegen die daraus folgenden Risiken zu wappnen und Strategien für die Zukunft zu entwickeln.

Wirkungsebenen der Finanzbildung



Finanzbildung für alle – unsere Bildungsangebote





Sparkassen-Schulservice

Seit

1975



gibt es den Sparkassen-Schulservice: Engagement mit Tradition, das bis zur Gründungsidee der Sparkassen zurückreicht.

Rund

1,2 Mio.



Schülerinnen und Schüler sowie rund 50.000 Lehrkräfte erreicht der Sparkassen-Schulservice bundesweit.

Mehr als

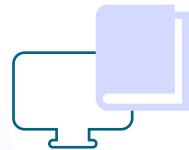
300



Schulvorträge pro Jahr stärken die Finanzkompetenz von Jugendlichen in Deutschland.

Mehr als

200



gedruckte und digitale Materialien für rund 30 Unterrichtsstunden unterstützen die Lehrkräfte bei der schulischen Finanzbildung.

8



Leitlinien garantieren die Werbefreiheit, Neutralität und Transparenz des Angebots.

Ausgezeichnet mit dem Comenius-EduMedia-Siegel und im „Materialkompass Verbraucherbildung“ des Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv).





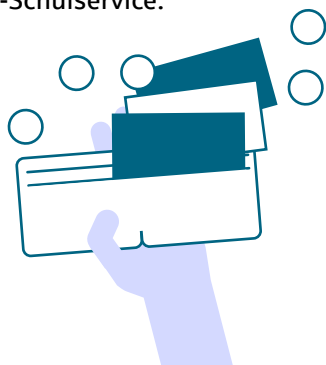


Gut für die Schule – gut fürs Leben!

Schülerinnen und Schüler, die sich mit Finanzbildung beschäftigen, lernen fürs Leben. Die vielfältigen Medien des Sparkassen-Schulservice bieten für jedes Alter das Richtige.

Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt mit dem Sparkassen-Schulservice im Rahmen des öffentlichen Auftrags Lehrkräfte und Schülerinnen sowie Schüler mit einem vielfältigen und mehrfach ausgezeichneten Medienangebot. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Grundbildung in Schulen.

Die Zusammenarbeit von Schule und Sparkasse hat eine lange Tradition. Sie reicht vielerorts sogar bis in die Gründungszeit der Sparkassen zurück, in der die Sparerziehung fest verankert war. Der Spargedanke sollte bereits bei Kindern geweckt und gepflegt werden. Das Schulsparen, bei dem z. B. jedes Kind eine Spardose oder eine Belohnung von der örtlichen Sparkasse bekam, war hierbei die bekannteste Initiative. 1975 erwuchs aus diesem Gedanken der Sparkassen-Schulservice.



„Finanzbildung ist Teil unseres öffentlichen Auftrags. Wir unterstützen Schulen unserer Region dabei, Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit Geld zu sensibilisieren. Die persönlichen Kontakte zu Schulen und die Unterrichtsmaterialien des Sparkassen-Schulservice helfen uns, die Finanzkompetenz bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.“

Steffen Kapperer, Leiter Kommunikationsmanagement
Sparkasse Langen-Seligenstadt

Digitale Medien und gedruckte Unterrichtsmaterialien

Im Sparkassen-Schulservice finden Lehrkräfte mehr als 200 Unterrichtsmedien und -materialien für ca. 30 Unterrichtsstunden. Alle Angebote des Sparkassen-Schulservice sind neutral und werbefrei. Sie verstehen sich als Ergänzung zu den regulären Schulbüchern. Dabei sind sie als Orientierungshilfen für Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen und für das Leben gedacht. Das Material vermittelt nicht nur Faktenwissen, sondern ermöglicht es jungen Menschen, das erworbene Wissen in unterschiedlichen Situationen anzuwenden.

Die Themen reichen vom ersten spielerischen Umgang mit Geld bis hin zum Börsengeschehen, von Verbraucherfragen bis zur Wirtschafts- und Finanzpolitik. Ob Unterrichtseinheiten, Erklärvideos, gedruckte Schülerhefte oder Rechengeld: Mit den richtigen Materialien werden die Kinder und Jugendlichen motiviert.

Mehrfach ausgezeichnet

Die Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien e.V. hat die „mission: decision“ mit dem Comenius EduMedia-Siegel ausgezeichnet. Mehrere Inhalte wurden in den „Materialkompass Verbraucherbildung“ des Bundesverbands der Verbraucherzentralen aufgenommen und positiv bewertet.



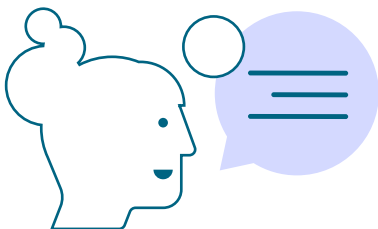
Lernspiel

„mission: decision“



Mit dem digitalen Spiel „mission: decision“ können Schülerinnen und Schüler auf Einkaufstour gehen. Dabei werden sie immer wieder mit Anomalien in ihrem Entscheidungsverhalten konfrontiert. Sie lernen, wie die menschliche Psyche funktioniert und mit welchen Tipps und Tricks Verkaufsstrategien entwickelt werden, um uns zum Kauf zu bewegen.

Die Jugendlichen müssen dabei ihre Ausgaben im Blick behalten und finanzielle Entscheidungen mit einem vorgegebenen Budget treffen. Lehrkräfte können mit der dazugehörigen Unterrichtseinheit ihren Unterricht direkt umsetzen. Das Material wurde vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) im Materialkompass mit der Note „Gut“ bewertet.



„Der Sparkassen-Schulservice-Vortrag begeisterte die Jugendlichen mit praxisnahen Beispielen, interaktiven Elementen und lebensweltnahem Bezug.“

Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn

Vorträge für Jugendliche

„Finanziell startklar für die Zukunft“



Um finanziell sicher auf eigenen Füßen zu stehen, helfen Kenntnisse zu Versicherungen, Sparverträgen, Altersvorsorge sowie zu Krediten und Schulden. Der Schulvortrag „Finanziell startklar für die Zukunft“ richtet sich an die Abschlussklassen der Sekundarstufen und informiert darüber, was nach Schule und Ausbildung in Sachen Finanzen wichtig ist.

Schulvorträge für mehr

Finanzkompetenz

Mit vier exklusiv für die Sekundarstufen I und II konzipierten Vortragsthemen rund um den jugendlichen Finanzalltag unterstützt und entlastet der Sparkassen-Schulservice Lehrkräfte. Die Vorträge setzen an der Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen an und vermitteln wichtiges Grundlagenwissen für aktuelle und anstehende Finanzfragen. Schulen können bis zu vier digitale oder Präsenzvorträge pro Kalenderjahr kostenfrei buchen.

Engagement der Sparkassen vor Ort

Die persönliche Betreuung der Schulen ist vielen Sparkassen ein wichtiges Anliegen. Im Rahmen des Sparkassen-Schulservice stehen in vielen Regionen Sparkassen-Mitarbeitende für Unterrichtsveranstaltungen zu allen Themen rund ums Geld zur Verfügung. Auch Betriebserkundungen in der Sparkasse sind vielerorts möglich. Schüler und Schülerinnen erhalten zusammen mit ihren Lehrkräften einen Einblick in eine weitgehend unbekannte Arbeitswelt, die ganz anders ist als die Kundenperspektive in der Schalterhalle.



Die Leitlinien des Sparkassen-Schulservice

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag, die ökonomische Kompetenz der Jugend zu fördern.
2. Unser Ziel ist es, jungen Menschen grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen zum Umgang mit Geld, Finanzen und Wirtschaft zu vermitteln.
3. Wirtschaftspolitische Fragestellungen werden in unseren Materialien kontrovers dargestellt.
4. Alle Medien sind inhaltlich neutral und werbefrei. Sie dienen weder dem Marketing noch dem Produktvertrieb der Sparkassen.
5. Wir beachten den Transparenzkodex für Unterrichtsmaterialien der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung (DVPB).
6. Die Materialien ergänzen die regulären Schulbücher, sie ersetzen diese jedoch nicht.
7. Werden Sparkassen-Mitarbeitende als „Expertinnen oder Experten“ in den Unterricht einbezogen, werden die Inhalte neutral und werbefrei behandelt.
8. Wir beachten die aktuell geltenden Datenschutzrichtlinien.

Finanzbildung für junge Menschen – lebensnah mit unseren Planspielen

Planspiel Börse

Das Planspiel Börse ist Europas größtes Börsenlernspiel. Es vermittelt Schülerinnen, Schülern und Studierenden Einblicke ins Börsengeschehen. Im Online-Wettbewerb haben die jungen Menschen die Möglichkeit, mit virtuellem Kapital an der Börse zu handeln. Abgerechnet wird dabei mit den Kursen realer Börsenplätze. Neben den Spielgruppen aus ganz Deutschland nehmen europaweit zahlreiche Teams am Planspiel Börse teil. Dieser Gedanke der europäischen Kooperation bei Themen der finanziellen Bildung wird unter der Schirmherrschaft der European Savings Banks and Retail Banking Group (ESBG) gefördert.

Das Planspiel vermittelt Funktionsmechanismen der Börse und des Kapitalmarkts sowie wirtschafts- und gesellschaftspolitische Zusammenhänge. Die Teilnehmenden lernen, sich Informationen zu beschaffen und diese durch geschickte und kluge Anlagestrategien zielgerichtet in Entscheidungen einzubeziehen. Damit eignen sie sich Kompetenzen an, die in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft immer wichtiger werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Nachhaltigkeit. Mit interessanten Lerninhalten und einer zusätzlichen Nachhaltigkeitsbewertung im Depot wird zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Handeln schon bei jungen Leuten gefördert. Denn langfristige Strategien sollen kurzfristiges Handeln ersetzen, ohne dabei ökonomische Faktoren aus dem Blick zu verlieren.

Jährlich nehmen über
110.000
junge Menschen in mehr als 40.000
Teams am Planspiel Börse teil.

**PLANSPIEL
BÖRSE**





**DEUTSCHER
GRÜNDER
PREIS**



Sparkasse

PORSCHE

Frankfurter Allgemeine



Rund

5.000

Schülerinnen und Schüler gründen
jährlich ein fiktives Unternehmen
beim Deutschen Gründerpreis.

Deutscher Gründerpreis für Schüler:innen

Mutig und erfinderisch, teamfähig und fokussiert – so sind die Teilnehmenden des „Deutschen Gründerpreises für Schüler:innen (DGPS)“, des bundesweit größten Existenzgründer-Planspiels für Jugendliche. Die Teams ab Klasse 9 von allgemein- und berufsbildenden Schulen verwandeln in dem digitalen Gründungswettbewerb ihre Ideen in fiktive Unternehmenskonzepte. Dazu entwickeln sie eine ausgearbeitete Geschäftsidee und Marketingstrategien. Nicht das kreativste Produkt, sondern das überzeugendste Konzept erhält am Ende die bundesweite Ehrung. Wer mitmacht, lernt viele Dinge, auf die es im späteren Berufsleben ankommt: Teamwork, Kreativität, Organisationstalent und strategisches Planen.

Das Planspiel für Schülerinnen und Schüler ergänzt die Kategorien Start-up, Aufsteiger und Lebenswerk des Deutschen Gründerpreises. Ausgerufen von Sparkassen, ZDF, Porsche und Frankfurter Allgemeine Zeitung, geht dieser Preis seit 1997 an herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland. Das Ziel des Deutschen Gründerpreises für Schüler:innen ist es, das Thema „Entrepreneurship Education“ auch an den Schulen zu verankern, das Gründungsklima im Land zu fördern und potenziellen Unternehmern und Unternehmerinnen Mut zur Selbstständigkeit zu machen. Der Deutsche Gründerpreis für Schüler:innen beginnt mit diesem Ziel an der Basis: bei den Gründerinnen und Gründern von morgen.

Geld und Haushalt

Mehr als

1 Mio



Menschen nutzen die Angebote von Geld und Haushalt jährlich.

Mehr als

1.250



Organisationen nutzen pro Jahr die Angebote von Geld und Haushalt für ihre eigene Beratungsarbeit.

Mit mehr als

1.200



Vorträgen pro Jahr erreicht Geld und Haushalt rund 30.000 Teilnehmende.

Geld und Haushalt wurde

1958



als „Zentralstelle für rationelles Haushalten“ gegründet.

Rund

60



Referenten und Referentinnen bieten bundesweit kostenfreie Vorträge rund um die Finanzen an.

Das einfache Haushaltsbuch von Geld und Haushalt gibt es in



6 Sprachen.



Fit in Finanzen mit Geld und Haushalt

Zu wissen, wo das Geld hingeht, ist der erste Schritt auf dem Weg zu einer guten Finanzplanung. Geld und Haushalt unterstützt private Haushalte bei allen Fragen rund um die private Budgetplanung.

Das dauerhafte Engagement für mehr Finanzkompetenz und eine nachhaltige Überschuldungsprävention – dafür ist Geld und Haushalt seit seiner Gründung 1958 bekannt. Der ganzheitliche Bildungsansatz für alle Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland steht unter dem Motto „Finanzbildung für alle“, lebensphasenübergreifend von der Kindheit bis ins hohe Alter.



Unser breites Netzwerk in der Bildungsarbeit



Dafür arbeitet Geld und Haushalt mit starken Partnern und Partnerinnen aus Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, beispielsweise mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI), der Initiative „Deutschland sicher im Netz (DSiN)“ oder dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE). Die Kooperation in Netzwerken wie dem „Internationalen Netzwerk

für finanzielle Bildung“ der OECD (OECD/ INFE), der „Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung oder dem Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz sichert den steten fachlichen Austausch und eine kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Angebote.



Die Angebote von Geld und Haushalt sollen Menschen in die Lage versetzen, ihre Finanzen eigenständig auf eine solide Basis zu stellen. Dies lösen wir ein, indem wir Finanzwissen leicht verständlich vermitteln und dabei den Schwerpunkt auf eine Stärkung der finanziellen Handlungskompetenz legen. Damit verschaffen sich Verbraucherinnen und Verbraucher einen größeren

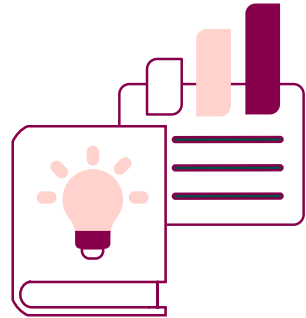
Gestaltungsspielraum, um ihr Geld planvoller einsetzen zu können. Mit Ratgebern, Vorträgen und Onlineplanern erhalten sie konkrete Unterstützung – durchgängig kosten- und werbefrei. Diese Angebote werden jährlich auch von ca. 1.250 Organisationen und gemeinnützigen Einrichtungen für die Beratungsarbeit genutzt.

„Ich finde die Bücher toll, man hat echt die Übersicht – vor allem bei kleinem Budget.“

Sabine B.

Ratgeber

Mit einer umfangreichen Publikationsreihe gibt Geld und Haushalt Verbrauchern und Verbraucherinnen Hilfestellung, Fragen rund ums Budget und um die Finanzen zu klären. Dazu gehören kostenfreie Haushaltsbücher, Taschengeldplaner für Kinder und Ratgeberbroschüren für einzelne Themen und Lebensphasen, z. B. für Familien oder für junge Erwachsene, die von zu Hause ausziehen. Die Ratgeber helfen, Finanzentscheidungen gut vorzubereiten und finanziell sicher auf eigenen Füßen zu stehen.



Das einfache Haushaltsbuch

„Das einfache Haushaltsbuch“ hilft Menschen mit Schreib- oder Leseschwäche oder mit geringen Deutschkenntnissen, ihre Einnahmen und Ausgaben zu ordnen. Es setzt auf Symbole und Farben, um die Orientierung zu erleichtern. „Das einfache Haushaltsbuch“ gibt es in sechs Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Ukrainisch und Russisch. Damit erfüllt Geld und Haushalt den Auftrag zur Überschuldungsprävention auch für vulnerable Gruppen.

Vorträge

Geld und Haushalt bietet bundesweit Vorträge zu Themen der privaten Finanz- und Budgetplanung sowie zu Verbraucher- und Rechtsthemen an. Rund 60 Referentinnen und Referenten vermitteln Finanzwissen, um Verbraucherinnen und Verbraucher bei den finanziellen Herausforderungen des All-

tags zu unterstützen. Die Vorträge sind in Präsenz oder auch digital für jede Altersgruppe und jeden Wissensstand geeignet. Mehr als 700 gemeinnützige Einrichtungen, öffentliche Institutionen und andere nicht kommerzielle Träger buchen diese Bildungsveranstaltungen jedes Jahr.

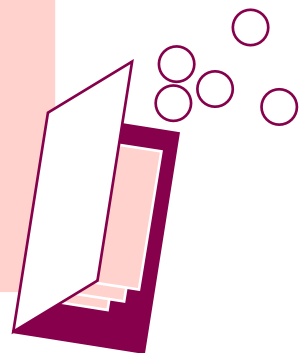
Finanzpower für Frauen



Mit dem Vortrag „**Finanzpower für Frauen – finanziell unabhängig sein**“ erhalten Frauen wichtige Informationen zu ihrer eigenen Vorsorge, zu partner-schaftlichen Regelungen für Erwerbs- und Care-Arbeit sowie zu Partner-schafts- und Eheverträgen. Der Vortrag wird bundesweit sowohl digital als auch in Präsenz angeboten und stärkt Frauen in ihrer finanziellen Selbstbestimmung.

„Jede Teilnehmerin hatte nach dem Vortrag eine konkrete Idee, wie sie weiter an der Umsetzung des Themas für sich arbeiten kann. Gleichwohl wurden gesellschaftliche Zusammenhänge beleuchtet.“

Gustav-Stresemann-Institut in Niedersachsen e.V.,
Bad Bevensen



Onlineplaner

Die kostenfreien Onlineplaner liefern einen schnellen Überblick über Einnahmen und Ausgaben und helfen durch vielfältige Auswertungsmöglichkeiten, die eigenen Finanzen besser zu verstehen.

„Die Referenzbudgets helfen dabei, das eigene Ausgabeverhalten besser einzuschätzen und zu hinterfragen. In der Beratungsarbeit können sie eine gute Orientierung für die Klienten sein.“

**Nicolas Mantseris,
Schuldnerberater**

Referenzbudgets

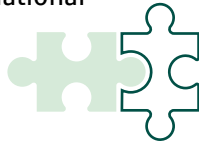


Wer sich ausführlicher mit anderen Haushalten vergleichen will, findet in den **Referenzbudgets** detaillierte Werte. Es sind Vergleichswerte von verschiedenen Haushalten auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamts. Ein Vergleich mit diesen Daten hilft, die eigenen Ausgaben kritisch zu bewerten und ins Verhältnis zu setzen.

So lassen sich Sparpotenziale aufdecken und zukünftige Ausgaben – insbesondere in Umbruchphasen des Lebens – leichter kalkulieren. Dieses Onlinetool ist einzigartig in Deutschland.

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (DSIK)

Unsere Mission:
global denken, lokal
handeln, international
kooperieren



Rund

250



langfristige Projekte hat die Deutsche Sparkassenstiftung seit 1992 weltweit durchgeführt.

400.000

Menschen weltweit haben an den 4 Business Games „made by Deutsche Sparkassenstiftung“ inzwischen teilgenommen.

In mehr als

100



Ländern hat sich die DSIK bislang engagiert – Tendenz steigend.

Seit über

30



Jahren engagieren sich die deutschen Sparkassen durch die Deutsche Sparkassenstiftung in der Entwicklungszusammenarbeit.

Rund

300



Mitarbeitende der DSIK sind weltweit für finanzielle Inklusion im Einsatz.



Finanzielle Bildung als globaler Auftrag

Lebensentscheidungen sind häufig auch Finanzentscheidungen. Hierfür ist das Wissen um grundlegende finanzielle Zusammenhänge unerlässlich. Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (DSIK) trägt das Erfolgsmodell der Sparkassen-Finanzgruppe in die

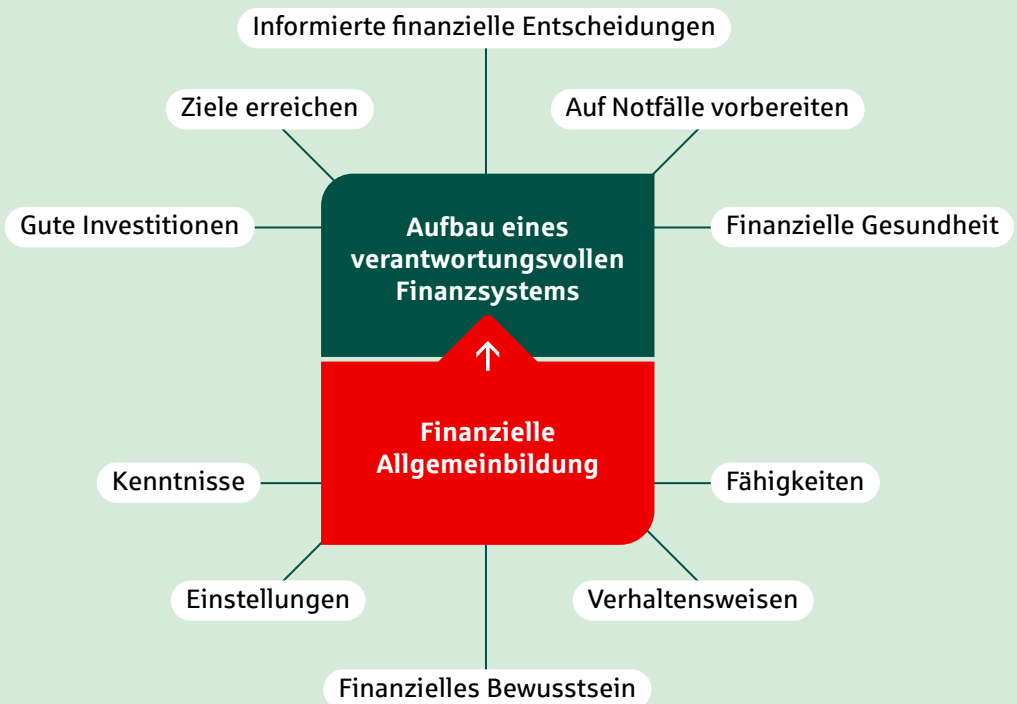
Welt, indem sie Finanzbildungskonzepte an den lokalen Kontext in Entwicklungs- und Schwellenländern anpasst.

Dabei fließt viel Wissen aus der Sparkassen-Welt in die Projektarbeit vor Ort:

- Die Angebote aus den Sparkassen-Einrichtungen „Sparkassen-Schulservice“ oder „Geld und Haushalt“ werden für den lokalen Kontext weiterentwickelt.



Finanzbildung als substanzielle Grundlage



- Werkzeuge wie das Haushaltsbuch oder die Finanzchecker-App werden an lokale Gegebenheiten angepasst und in zahlreichen Ländern eingesetzt.
- Der Weltspartag als Sparkassengewächs wurde durch die DSIK in über 20 Ländern eingeführt, unter anderem in Armenien, Georgien, Ruanda, Mexiko und Usbekistan.

Zudem engagiert sich die DSIK in mehr als zehn Ländern für die Entwicklung und Umsetzung nationaler Strategien zur finanziellen Bildung. Auch die Integration von finanzieller Bildung als Kurs in Schulen und Universitäten, wie in Georgien, ist Teil der Aktivitäten.

Den sozialen Auftrag der Sparkassen auch international erfüllen

Der soziale Auftrag der deutschen Sparkassen geht über den regionalen und nationalen Tellerrand hinaus. Die DSIK wird von den Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe sowohl finanziell als auch fachlich getragen und unterstützt. Dabei ist die Förderung der finanziellen Inklusion durch finanzielle Bildung eines der wichtigsten Ziele der DSIK seit ihrer Gründung 1992. Dabei geht es darum, Menschen weltweit Zugang zu finanziellen Dienstleistungen und dem nötigen Wissen zu verschaffen, um so ihre Lebensperspektiven zu verbessern.

Business Games: spielerisch lernen

Zusätzlich zu den bewährten Sparkassen-Konzepten hat die DSIK eigene, innovative Trainingsprogramme wie die Business Games entwickelt, um finanzielle Bildung praxisnah

zu vermitteln. Diese innovativen Simulationen ermöglichen es Teilnehmenden, in einer Spielsituation Entscheidungen zu treffen und deren Auswirkungen zu erleben. Auf spielerische Weise werden grundlegende finanzielle Prinzipien wie Finanzwissen, Finanzverhalten und finanzielle Einstellungen vermittelt. Die Trainings richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, vom Privathaushalt bis zum (Klein-)Unternehmen:

 **Financial Literacy Game:** Grundlagen des Haushaltsmanagements und des Sparens für Familien und Kleinunternehmen

 **Micro Business Game:** Kleinstunternehmen oder Start-ups erwerben kaufmännisches und unternehmerisches Grundwissen

 **Farmers Business Game:** Vermittlung von finanziellen und unternehmerischen Fähigkeiten für Landwirte

 **Managing Climate Resilience Business Game:** finanzielle Strategien für eine klimaresiliente Landwirtschaft

Allein im Jahr 2023 nahmen über 100.000 Menschen an Bildungsmaßnahmen der DSIK teil. Mit den Business Games schafft die DSIK eine lebendige Lernumgebung, die finanzielle Bildung praxisnah vermittelt.

Projektbeispiele aus aller Welt

Georgien

Finanzbildung als Schulfach

In Georgien hat die Deutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit lokalen Partnern und Partnerinnen das Thema Finanzbildung in den regulären Schulunterricht integriert.

- In Zusammenarbeit mit dem Schulministerium und der Zentralbank wurden Ausbildungsseminare für Lehrkräfte durchgeführt.
- Über innovative Lehrmethoden wird finanzielle Bildung nachhaltig in das georgische Bildungssystem integriert.

Dieses Modell ist ein Vorbild für andere Länder und zeigt, wie finanzielle Bildung langfristig im Schulsystem verankert werden kann.

Jordanien

Finanzielle Bildung für mehr Resilienz

In Jordanien zielt die DSIK darauf ab, Kleinst- und Kleinunternehmen zu stärken, insbesondere solche, die von Frauen geführt werden.





- Die jordanische Wirtschaft wird von Kleinunternehmen dominiert, die jedoch häufig nicht resilient genug sind, um Krisen zu bewältigen.
- 57 Prozent der Bevölkerung haben keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen, und die geschlechtsspezifische Diskrepanz bleibt eine der höchsten weltweit.

Um die finanziellen und unternehmerischen Kompetenzen der Zielgruppen zu fördern, setzt die DSIK das „Micro Business Game“ ein. Dieses Training vermittelt praxisnah, wie kleine Unternehmen nachhaltig geführt werden können.

Die Erfolge können sich sehen lassen:

- Seit 2021 haben über 350 Trainings mit über 6.230 Teilnehmenden stattgefunden.
- Zahlreiche Kleinst- und Kleinunternehmen profitieren von darauf aufbauenden maßgeschneiderten Schulungen.
- Die Maßnahmen tragen zur besseren Nutzung von Finanzdienstleistungen und zu mehr finanzieller Resilienz bei.



Sambia

Bildung und Mentoring für Kleinunternehmen

In Sambia stärkt die DSIK kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) durch eine Kombination aus passenden Bildungsmaßnahmen und einem Mentoring-Programm für Finanzierung, Unternehmensplanung und Risikomanagement.

KKMU sind das Rückgrat der sambischen Wirtschaft und stellen 88 Prozent der Arbeitsplätze. Viele Unternehmen leiden jedoch an mangelndem kaufmännischen Wissen und begrenztem Zugang zu Finanzdienstleistungen.



Das Mentoring hilft den Unternehmerinnen und Unternehmern nicht nur dabei, ihre Geschäfte zu erweitern, sondern auch ihr persönliches Wohlbefinden und Selbstvertrauen zu stärken. Die DSIK trainiert sie in Business Games, insbesondere in dem „Managing Climate Resilience Business Game“ und dem „Micro Business Game“.

- Das **Micro Business Game** hilft, finanzielle und unternehmerische Fähigkeiten zu stärken.
- Das **Managing Climate Resilience Business Game** unterstützt die Unternehmen dabei, ihre Betriebe resilienter gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels aufzustellen.
- In einem **Mentoring-Programm** werden die KKMU über einen mehrmonatigen Zeitraum von erfahrenen Mentoren und Mentorinnen in ihrer Geschäftstätigkeit begleitet und unterstützt.



„Gemeinsam mit der Deutschen Sparkassenstiftung arbeiten wir erfolgreich an der sozial ökologischen Transformation des Finanzsektors in Sambia. Die Bildungsprogramme zur Vermittlung von finanziellem und unternehmerischem Grundwissen sind ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit.“

Freda Tamba, Direktorin der Aufsicht über Finanzinstitute der Zentralbank in Sambia

Das Programm hat bereits bemerkenswerte Erfolge erzielt. Seit 2019 wurden 551 Trainings mit knapp 12.000 Unternehmerinnen und Unternehmern durchgeführt. Sie konnten widerstandsfähige Geschäftsmodelle entwickeln, die ihnen helfen, langfristig am Markt erfolgreich zu sein. Besonders Frauen und junge Menschen profitieren von den Schulungen und Mentoring-Programmen, die ihnen wertvolle Kenntnisse und Unterstützung für ihre berufliche Entwicklung bieten.



Kontakt

Geld und Haushalt

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Charlottenstraße 47
10117 Berlin
Telefon: +49 30 20225-5190
E-Mail: guh@dsgv.de
www.geld-und-haushalt.de

Sparkassen-Schulservice

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Charlottenstraße 47
10117 Berlin
Telefon: +49 30 20225-5190
E-Mail: sparkassen-schulservice@dsgv.de
www.sparkassen-schulservice.de

Deutscher Gründerpreis für Schüler:innen

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Charlottenstraße 47
10117 Berlin
Telefon: +49 30-20225-0
E-Mail: spielleitung@dgp-schueler.de
www.dgp-schueler.de

Planspiel Börse

S-Communication Services GmbH
Friedrichstraße 50, 10117 Berlin
Telefon: +49 711 782-23232
E-Mail: zentrale@planspiel-boerse.de
www.planspiel-boerse.de

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (DSIK)

Simrockstraße 4
53113 Bonn
Telefon: +49 228 9703-0
E-Mail: office@sparkassenstiftung.de
www.sparkassenstiftung.de

IMPRESSUM

Alle Angaben wurden sorgfältig ermittelt, für die Vollständigkeit oder Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

© 2025 Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin

Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Charlottenstraße 47, 10117 Berlin, vertreten durch die Verbandsleitung: Prof. Dr. Ulrich Reuter, Dr. Joachim Schmalzl, Karolin Schriever
Vereinsregister	Amtsgericht Berlin Charlottenburg, VR 35468 B
Redaktion	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. , Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.
Lektorat	Anja Nengelken, Berlin
Design	Mann beißt Hund GmbH
Layout	wirDesign communication AG
Fotografie	iStock: Titel Jacob Wackerhausen; S. 2 blackCAT; S. 4 Damir Khabirov; S. 7 RgStudio; S. 10/11 Sabrina Bracher; S. 14 izusek; S. 15 FatCamera; S. 16 Rawpixel, S. 19 andresr; S. 24 PIKSEL, S. 26 Halfpoint pexels.com: S. 13 Max Fischer DSGV und OECD: Vorwort S-Com: S. 5, S. 18, S. 22 Geld und Haushalt: S. 21, S. 25 Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation: S. 29, S. 32–35
Druck	DCM Druck Center Meckenheim, Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim
Redaktionsschluss	März 2025



Printed in Germany

I - 04/2025 ☎ 610 014 040

